

**HR INFO:**

**Aktuell**

**Live Stream**

**Podcast**

**Hessentester**

**Interview**

**Wirtschafts-News**

**Wochenende**

**Serien**

**Verbraucher**

**Gastrotipps**

**Bücher**

**Hörerreisen**

**hr-iNFO präsentiert**

**Stundenuhr**

**Frequenzen**

**Kontakt**

Verbraucher am 06.02.2006

## Haltbarkeit von CD's und DVD's

Montag, 6. Februar 2006, 9:20 Uhr



Da hat man

Gespeicherte Erinnerung - auf DVD oder CD lassen sich Bilder, Filme oder Musik inzwischen leicht archivieren

**seine absoluten Lieblings-Musikstücke in mühevoller, langwieriger Arbeit auf eine CD gebrannt. Dann die böse Überraschung nach zwei Jahren – der CD-Player kann es nicht mehr lesen. Also alles futsch. Mit den Lieblingsfilmen auf der DVD kann das gleiche passieren. Digitale Medien sind nun mal nicht unbegrenzt haltbar. Man kann sich aber absichern.**

Mindestens haltbar bis – dieser Aufdruck fehlt auf CDs oder DVDs. Aber auch diese Ware ist leicht verderblich, hat nur eine begrenzte Haltbarkeit. Das gilt für selbstaufgenommene Rohlinge allerdings noch viel mehr als für die fertig gepressten Rom-Medien mit Musik oder Filmen, sagt Hartmut Gieselmann von der Computerzeitschrift ct: „Man kann davon ausgehen, dass eine Musik-CD oder eine DVD mehrere Jahrzehnte hält. Bei Rohlingen, die die Daten auf organischen Farbstoffen speichern, kann die Lesbarkeit sehr eingeschränkt sein. Nach einigen Jahren nur noch sehr schlecht auszulesen.“

Die Rohlinge sind also viel anfälliger. Erst recht die, die besonders günstig zu haben sind. Discounter bieten sie für wenige Cents an. Vor allem Hersteller

aus China locken mit Billigpreisen. Das ist okay, wenn man einen Film nur einmal anschauen will. Die ersten Schritte der Kinder sollen aber möglichst auch der nächsten Generation noch Freude machen. Zwanzig Jahre sollte so ein Datenträger also schon halten. Dafür muss man aber tiefer in die Tasche greifen: „Als Kunde beim Kauf, dass man auf Qualität achtet. Japanische Hersteller hohe Standards.“ Die hohe Qualität ist das eine. Die Haltbarkeit hängt aber noch von ganz anderen Faktoren ab. Im Falle von DVDS: welchen Brenner man verwendet, mit welcher Geschwindigkeit man aufnimmt. Hier ist weniger mehr – also lieber langsamer als schneller aufnehmen. Man sollte die guten Stücke auch vor Feuchtigkeit schützen. Wer aber wirklich auf Nummer sicher gehen will, sollte mit Kopien nicht sparen. Hartmut Giesemann von ct: „Absichern auf jeden Fall, dass man wichtige Daten nicht auf einen Datenträger speichert, möglichst auch auf Festplatte.“

Als Hausnummer gilt – alle zwei Jahre sollte die Sammlung gesichtet werden – Schützenswertes dann auf andere Medien umkopiert werden. Bei fertigen CDs oder DVDs ist die Haltbarkeit viel länger garantiert. Die Informationen sind in eine Plasticscheibe eingepresst, was sie deutlich robuster macht als die Rohlinge. Aber auch hier gibt es technische Tücken: „Es kann sein, dass billige Lacke oder Klebstoffe verwendet werden. Das kann die Lesbarkeit auch drastisch reduzieren.“ Die Hollywood-Studios legen übrigens sehr viel Wert auf Qualität – Hollywood-Filme können sich also in fünfzig Jahren noch sehen lassen.

(pezi)

 drucken  versenden

**hr-Ihre Gebühren, Ihr Programm**

© Hessischer Rundfunk 2007 | [Impressum](#) | [Heute in der Redaktion](#) | [Kontakt](#)

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.